



360° Elmos

Zwischenbericht Q3 2013

Überblick

Im Fokus

- > Signifikantes Umsatzwachstum in Q3 2013 im Vergleich zu Q3 2012 (+6,8%)
- > Deutliche Ergebnisverbesserung im dritten Quartal 2013 gegen Vorjahr und im Jahresverlauf 2013
- > Starkes viertes Quartal 2013 erwartet
- > Prognose für Gesamtjahr 2013 bestätigt

	3. Quartal			9 Monate		
	1.7. – 30.9.2013	1.7. – 30.9.2012 ¹	Veränderung	1.1. – 30.9.2013	1.1. – 30.9.2012 ¹	Veränderung
in Millionen Euro oder Prozent, wenn nicht anders angegeben						
Umsatz	46,2	43,3	6,8%	136,4	135,7	0,5%
Halbleiter	42,5	38,7	10,0%	124,9	121,2	3,0%
Mikromechanik	3,6	4,6	-20,3%	11,5	14,4	-20,5%
Bruttoergebnis	19,9	18,3	8,9%	55,1	54,5	1,0%
in Prozent vom Umsatz	43,1%	42,2%		40,4%	40,2%	
F&E-Aufwendungen	7,8	8,9	-13,2%	25,6	26,8	-4,7%
in Prozent vom Umsatz	16,8%	20,7%		18,7%	19,8%	
Betriebsergebnis vor sonstigen betrieblichen Aufwendungen/Erträgen	3,7	1,4	>100,0%	3,6	2,5	46,1%
in Prozent vom Umsatz	8,0%	3,2%		2,7%	1,8%	
Wechselkursverluste	0,2	0,2	46,8%	0,2	0,2	2,6%
Sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge	-0,2	-0,3	-9,6%	-2,1	-3,5	-40,4%
EBIT	3,7	1,5	>100,0%	5,5	5,8	-5,0%
in Prozent vom Umsatz	8,0%	3,4%		4,1%	4,3%	
Konzernüberschuss nach Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	3,1	1,0	>100,0%	4,5	4,6	-1,1%
in Prozent vom Umsatz	6,6%	2,4%		3,3%	3,4%	
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,16	0,05	>100,0%	0,23	0,24	-0,7%
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	6,6	7,8	-15,4%	11,8	12,8	-8,1%
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	3,7	4,7	-21,1%	10,8	13,0	-17,1%
in Prozent vom Umsatz	8,0%	10,8%		7,9%	9,6%	
Free Cashflow ²	2,8	7,6	-62,5%	-24,2	1,4	n/a
Bereinigter Free Cashflow³	2,9	3,2	-7,0%	2,7	-0,1	n/a
in Millionen Euro oder Prozent, wenn nicht anders angegeben						
	30.9.2013	31.12.2012	Veränderung			
Eigenkapital	187,6	189,6⁴	-1,1%			
in Prozent der Bilanzsumme	70,4%	69,6%				
Mitarbeiter (Stichtag)	1.063	1.032	3,0%			

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

¹ Anpassung von Vorjahresbeträgen aufgrund der Änderung von IAS 19; siehe Anmerkungen unter 1 im verkürzten Konzernanhang

² Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit minus Cashflow aus der Investitionstätigkeit

³ Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit, minus Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, minus Investitionen in Beteiligungen, plus Abgang von Beteiligungen

⁴ Anpassung aufgrund der Änderung von IAS 19; siehe Anmerkungen unter 1 im verkürzten Konzernanhang

Konzernzwischenlagebericht

Geschäftsverlauf

Umsatzentwicklung und Auftragslage

Die Elmos Semiconductor AG hat in den ersten neun Monaten 2013 einen Umsatz von 136,4 Mio. Euro erreicht. Damit sind die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr auf einem stabilen Niveau geblieben (9M 2012: 135,7 Mio. Euro). Das Geschäft wird weiterhin stark durch die unsichere europäische Konjunktur bestimmt.

Der Umsatz im dritten Quartal 2013 konnte um 6,8% auf 46,2 Mio. Euro gesteigert werden (Q3 2012: 43,3 Mio. Euro). Er lag stichtagsbedingt entgegen der Erwartung leicht unter dem des Vorquartals (Q2 2013: 47,1 Mio. Euro).

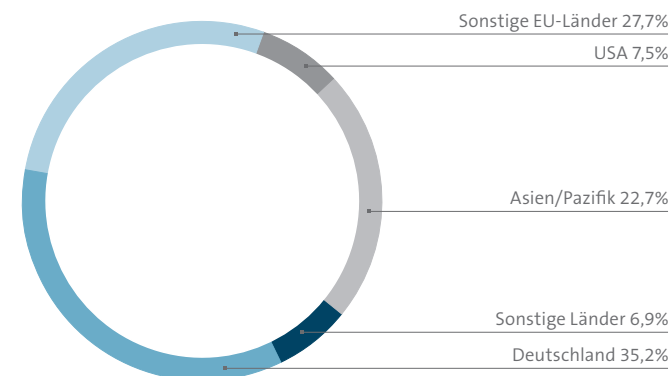
Der Trend eines schwachen Geschäftes mit europäischen Kunden und einer erfreulichen Entwicklung in Asien bestimmt weiterhin branchenweit den Umsatz der Automobilhersteller

und Zulieferer. Der Umsatzanteil von Asien/Pazifik ist von 19,9% in den ersten neun Monaten 2012 auf 22,7% im Berichtszeitraum 2013 gestiegen.

Die Umsatzverteilung des Halbleiter- und des Mikromechanik-Segmentes entsprach den Erwartungen. Während das Halbleiter-Segment im Berichtszeitraum 2013 leicht gegenüber dem Vorjahreszeitraum stieg (+3,0% auf 124,9 Mio. Euro), sank der Umsatz mit Mikromechanik-Produkten auf 11,5 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2013 (9M 2012: 14,4 Mio. Euro). Hintergrund für die Entwicklung der Mikromechanik ist, dass im Geschäftsjahr 2013 einige Produkte auslaufen und die Nachfolgenerationen erst Ende 2013 bzw. in 2014 anlaufen.

Der Auftragsbestand deckt sich aktuell mit den Erwartungen, welche die Basis für die Prognose bilden. Das Verhältnis von Auftragsbestand zu Umsatz, der sog. Book-to-Bill, lag zum Ende

Umsatz nach Regionen



des dritten Quartals 2013 deutlich über eins. Zudem werden sich negative Stichtageffekte des dritten Quartals 2013 positiv im vierten Quartal 2013 auswirken.

Erlöse aus Geschäften mit externen Kunden	1.1. – 30.9.2013 Tsd. Euro	in Prozent vom Umsatz	1.1. – 30.9.2012 Tsd. Euro	in Prozent vom Umsatz	Veränderung
Deutschland	47.960	35,2%	40.211	29,6%	19,3%
Sonstige EU-Länder	37.848	27,7%	45.412	33,5%	-16,7%
USA	10.177	7,5%	12.808	9,4%	-20,5%
Asien/Pazifik	31.013	22,7%	26.961	19,9%	15,0%
Sonstige Länder	9.390	6,9%	10.275	7,6%	-8,6%
Konzernumsatz	136.388	100,0%	135.667	100,0%	0,5%

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Im Neunmonatsvergleich blieben die Umsatzkosten mit 81,3 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2013 in etwa konstant (9M 2012: 81,1 Mio. Euro). Aufgrund des im Wesentlichen unveränderten Umsatzes haben sich auch das Bruttoergebnis und die Bruttomarge nur geringfügig geändert. So erreichte das Bruttoergebnis einen Wert von 55,1 Mio. Euro im Berichtszeitraum im Vergleich zu 54,5 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2012.

Das Bruttoergebnis im dritten Quartal 2013 stieg um 8,9% überproportional zum Umsatz auf 19,9 Mio. Euro (Q3 2012: 18,3 Mio. Euro), so dass die Bruttomarge von 42,2% auf 43,1% kletterte.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten sanken um 4,7% auf 25,6 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2013 (9M 2012: 26,8 Mio. Euro). Hauptursache hierfür sind höhere Forschungs- und Entwicklungszuschüsse im dritten Quartal 2013. Die Quote der F&E-Aufwendungen sank somit von 19,8% in den ersten neun Monaten 2012 auf 18,7% im Berichtszeitraum. Die Vertriebsaufwendungen sind im Neunmonatsvergleich leicht von 13,1 Mio. Euro oder 9,7% des Umsatzes auf 13,6 Mio. Euro oder 10,0% des Umsatzes gestiegen. Die Verwaltungsaufwendungen blieben mit 12,2 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2013 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum konstant (9M 2012: 12,1 Mio. Euro).

Das leicht höhere Bruttoergebnis und die geringeren Funktionskosten führten zu einem Anstieg des Betriebsergebnisses

um 1,1 Mio. Euro auf 3,6 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2013 (9M 2012: 2,5 Mio. Euro). Die Marge kletterte somit von 1,8% in den ersten neun Monaten 2012 auf 2,7% im Berichtszeitraum. Im Jahresverlauf 2013 ist eine deutliche Steigerung der Marge erkennbar. So war diese im ersten Quartal 2013 mit -1,5% noch negativ, erreichte im zweiten Quartal 2013 einen Wert von 1,2% und stieg auf 8,0% im dritten Quartal 2013.

Im Gegensatz zum Betriebsergebnis ging das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im Vergleich zur Vorjahresperiode leicht zurück. So betrug das EBIT in den ersten neun Monaten 2012 5,8 Mio. Euro und in der Berichtsperiode 5,5 Mio. Euro, entsprechend einer Marge von 4,3% bzw. 4,1%. Auch beim EBIT ist im Verlauf von 2013 eine positive Entwicklung festzustellen. Der im Vergleich zum Vorjahreszeitraum niedrigere Wert erklärt sich im Wesentlichen aus dem im Vorjahreszeitraum in den sonstigen betrieblichen Erträgen erfassten Ertrag aus der Neubewertung der Alt-Anteile an der MAZ. Deren Erstkonsolidierung im zweiten Quartal 2012 führte zu einem Ertrag in Höhe von 1,8 Mio. Euro.

Im dritten Quartal 2013 trug neben der Steigerung des Bruttoergebnisses der Rückgang der operativen Aufwendungen zu einer weiteren Verbesserung der EBIT-Marge bei, welche mit 8,0% deutlich den Vorjahreswert (Q3 2012: 3,4%) übertraf. Die Steigerung der Ergebnis-Margen ist sowohl im Vergleich zum Vorjahresquartal als auch im Jahresverlauf 2013 ersichtlich. Diese

Verbesserung ist hauptsächlich auf die Erhöhung der Effizienz durch die fortgeführte Produktionsumstellung von 6 auf 8 Zoll Wafer zurückzuführen.

Der auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallene Konzernüberschuss erreichte mit 4,5 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2013 wiederum – aufgrund des im Vergleich zum Vorjahr besseren Nettofinanzergebnisses (9M 2013: ausgeglichen, 9M 2012: Nettofinanzaufwand von 0,4 Mio. Euro) – fast die Höhe des Vorjahres (9M 2012: 4,6 Mio. Euro). Dies entspricht einem unverwässerten Ergebnis je Aktie von 0,23 Euro (9M 2012: 0,24 Euro).

Der Konzernüberschuss betrug im dritten Quartal 2013 3,1 Mio. Euro (Q3 2012: 1,0 Mio. Euro), entsprechend einem unverwässerten Ergebnis je Aktie von 0,16 Euro (Q3 2012: 0,05 Euro).

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit blieb mit 11,8 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2013 im Wesentlichen stabil im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (9M 2012: 12,8 Mio. Euro). In den ersten neun Monaten 2013 betrug die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen 10,8 Mio. Euro oder 7,9% vom Umsatz (9M 2012: 13,0 Mio. Euro oder 9,6% vom Umsatz). Der bereinigte Free Cashflow (Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit, minus Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, minus Investitionen in Beteiligungen, plus Abgang von Beteiligungen) erreichte 2,7 Mio. Euro (9M 2012: -0,1 Mio. Euro).

Im dritten Quartal 2013 erreichte der bereinigte Free Cashflow 2,9 Mio. Euro (Q3 2012: 3,2 Mio. Euro), was ebenfalls eine Verbesserung im Jahresverlauf widerspiegelt.

Neben Zahlungsmitteln und -äquivalenten in Höhe von 19,2 Mio. Euro hält die Gesellschaft 52,6 Mio. Euro an lang- und kurzfristigen Wertpapieren (31. Dezember 2012: 55,6 Mio. Euro bzw. 26,6 Mio. Euro). Insgesamt betragen die Zahlungsmittel und -äquivalente sowie fungible Wertpapiere 71,8 Mio. Euro am 30. September 2013 und gingen somit im Vergleich zum 31. Dezember 2012 (82,2 Mio. Euro) zurück. Der Nettobarmittelbestand hat sich auf 34,2 Mio. Euro gegenüber dem 31. Dezember 2012 (39,3 Mio. Euro) reduziert. Die wesentlichen Gründe hierfür sind die Zahlung der Dividende, das Aktienrückkaufprogramm sowie die Investitionen. Die Eigenkapitalquote blieb mit 70,4% am 30. September 2013 stabil (31. Dezember 2012: 69,6%).

Wirtschaftliches Umfeld

Der **weltweite Automobilmarkt** zeigt immer noch größere regionale Unterschiede. Im Vergleich zum Vorjahr zeigen sich im September 2013 allerdings erste Anzeichen für eine leichte Erholung in einigen Ländern von Westeuropa.

Der **westeuropäische Automobilmarkt** lag in den ersten neun Monaten mit knapp 8,8 Mio. Neuzulassungen noch 4% unter dem Vorjahresniveau. Die wesentlichen westeuropäischen Märkte haben sich bis auf Großbritannien (+10,8%) teilweise sehr negativ entwickelt. Laut dem Verband der Europäischen Automobilhersteller (ACEA) gingen die Pkw-Neuzulassungen in Spanien (-1,6%), Deutschland (-6,0%), Italien (-8,3%) und Frankreich (-8,5%) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zurück.

China ist weiterhin der Wachstumsmotor der Automobilindustrie. In den ersten neun Monaten 2013 wurden 11,6 Mio. Fahrzeuge zugelassen. Dies ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein Plus von 20,8%. Der Marktanteil der deutschen Konzernmarken in China beträgt knapp 22%. Dies berichtet der Verband der Automobilindustrie (VDA).

In weiteren **asiatischen Ländern** ist die Marktentwicklung allerdings negativ: In Indien gingen im bisherigen Jahresverlauf Fahrzeugverkäufe um fast 8% auf 1,9 Mio. Einheiten zurück. Auf dem japanischen Pkw-Markt wurden im Vergleich zum Vorjahr rund 5% weniger und damit insgesamt 3,5 Mio. Fahrzeuge zugelassen.

Der **US-Markt** setzt seine positive Entwicklung fort und konnte im Berichtszeitraum insgesamt 11,7 Mio. Pkw (Light Vehicles) und damit rund 8% mehr zugelassene Fahrzeuge verzeichnen.

Wichtige Ereignisse

Konzern

Dr. Anton Mindl, Vorstandsvorsitzender, und Nicolaus Graf von Luckner, Finanzvorstand, haben im Rahmen der **Bilanzpressekonferenz und der Analystenkonferenz** am 19. März 2013 das Jahresergebnis 2012 erläutert.

Elmos hat am 24. Mai 2013 ihre **14. Ordentliche Hauptversammlung** abgehalten. Alle Tagesordnungspunkte wurden mit großer Mehrheit beschlossen.

Der Aufsichtsrat der Elmos hat Dr. Arne Schneider (36) mit Wirkung zum 1. Juli 2014 als **neues Vorstandsmitglied** berufen. Er wird für die Bereiche Finanzen und Administration die Verantwortung übernehmen. Der derzeitige Finanzvorstand, Nicolaus Graf von Luckner (64), geht zum 30. Juni 2014 in den Ruhestand und scheidet aus dem Vorstand der Elmos Semiconductor AG aus. Die Meldung wurde im September veröffentlicht.

Produkte

Im Berichtszeitraum hat Elmos u.a. folgende neue **Produkte** vorgestellt.

- Der **IC 931.08** ist speziell für die Schnittstelle zwischen Thermopile-Sensor und Mikrocontroller oder Prozessor entwickelt. Eine mögliche Applikation ist u.a. ein kompaktes Ohr-Thermometer.

- Die **IC-Familie 522.7x** umfasst hocheffiziente Step-Down-Konverter, die konsequent auf geringe Ruhestromaufnahme und hohe Effizienz ausgelegt sind. Der erreichbare Wirkungsgrad liegt bei über 90%. Mögliche Applikationen sind industrielle Anwendungen für Spannungsversorgungen.
- Mit dem auf dem HALIOS®-Prinzip basierendem **IC E527.16** präsentierte Elmos einen speziell für die Steuerung von Licht und Leuchten entwickelten Halbleiter. Das neue Produkt erkennt einfache Gesten, wie z. B. Annäherung oder Wischbewegungen, bis zu einer Entfernung von ca. 25 cm.

Elmos und SMI haben eine Partnerschaft mit dem **Distributor Mouser Electronics Inc.** bekannt gegeben. Mouser vertreibt seit April Mixed-Signal-Halbleiter, MEMS Drucksensoren, HALIOS®-Sensoren sowie integrierte Mikrosysteme.

Des Weiteren hat Elmos auf den **Messen** „embedded world 2013“ in Nürnberg und auf der „electronica China“ in Shanghai ihr Produktportfolio präsentiert und durchweg positive Kundenresonanz erhalten.

Am 25. Juni 2013 hat Elmos einen **Entwicklungs-Workshop für Kunden** rund um das Thema Industrie-Produkte veranstaltet. Schwerpunkt war die effiziente Einbindung von IO-Link-, DC/DC- und KNX-Produkten in neue oder bestehende Systeme.

Im Juni 2013 hat Elmos den **neuen Produktkatalog 2013/14** mit zahlreichen Applikationsbeispielen und detaillierten Informationen veröffentlicht.

Sonstiges

Elmos hat erfolgreich ein **Energiemanagement** eingeführt. Dieses ist nach der DIN EN ISO 50001 zertifiziert worden. Das Ziel ist die Einsparung von Energie. Elemente des Energiemanagement-Systems sind die Energiepolitik, die Festlegung von Energiezielen, die Ermittlung von Einsparpotenzialen, die Festlegung von Maßnahmen sowie die Überprüfung und Überwachung.

Elmos berichtet zudem, seinen IC-Entwicklungsablauf an den Anforderungen der **ISO 26262** ausgerichtet zu haben. Die ISO 26262 ist ein umfangreicher internationaler Standard und setzt den Fokus auf die funktionale Sicherheit von elektrischen/elektronischen Systemen in Fahrzeugen. Elmos ist Teilnehmer in der ZVEI ad hoc Arbeitsgruppe ISO 26262.

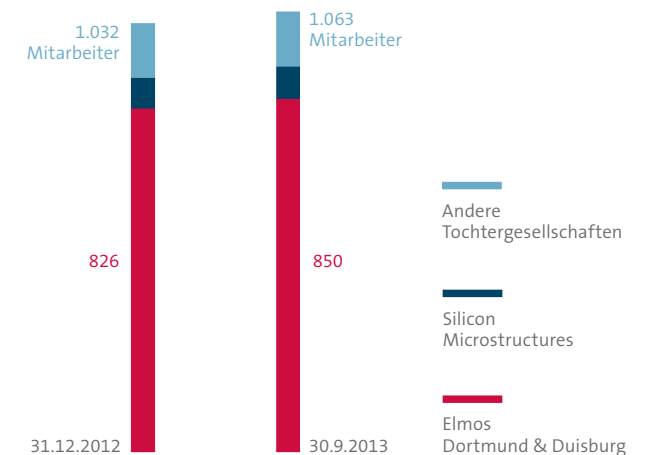
Mitte September hat Elmos ihre **neue Homepage** gestartet. Übersichtliche Produktseiten, einfache Musterbestellung und alle Fakten auf einem Blick. Diese Schwerpunkte hat Elmos bei der Neugestaltung ihrer Homepage gesetzt. Zudem ist die Homepage nun fit für mobile Endgeräte, wie Smartphones und Tablets.

Sonstige Angaben

Mitarbeiterentwicklung

Die Belegschaft des Elmos-Konzerns belief sich zum 30. September 2013 auf 1.063 Mitarbeiter. Die Anzahl der Mitarbeiter ist gegenüber dem Stand per 31. Dezember 2012 (1.032 Mitarbeiter) somit leicht gestiegen (3,0%). Dies ist im Wesentlichen auf die Übernahme von Leiharbeitnehmern zurückzuführen.

Mitarbeiterentwicklung Elmos-Gruppe



Elmos-Aktie

Trotz weiterhin anhaltender konjunktureller Unsicherheiten in Europa haben sich die Aktienmärkte in den ersten neun Monaten 2013 insgesamt positiv entwickelt. So konnten der DAX (12,9%), TecDAX (30,8%), DAX Sector Technology (22,1%) und der Technology All Share (30,2%) allesamt zulegen. Dabei ist insbesondere die sehr gute Performance im dritten Quartal 2013 hervorzuheben. Die Elmos-Aktie zeigte ebenfalls eine sehr gute Entwicklung und stieg um 28,5% in den ersten neun Monaten 2013.

Die Elmos-Aktie schloss am 30. September 2013 bei 9,24 Euro. Die Marktkapitalisierung entsprach zu diesem Stichtag 181,6 Mio. Euro (basierend auf 19,7 Mio. ausstehenden Aktien). Ihr Hoch erreichte die Aktie am 19. September 2013 bei 9,76 Euro und ihr Tief am 3. Januar 2013 bei 7,17 Euro (alles Xetra-Schlusskurse). Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen betrug in den ersten neun Monaten 2013 18,5 Tsd. Aktien (Xetra und Frankfurt Parkett) und lag damit unterhalb des 2012er Durchschnittswerts (23,8 Tsd. Aktien).

Elmos hat ihr im August 2012 begonnenes Aktienrückkaufprogramm Ende März 2013 abgeschlossen. Insgesamt wurden 348.783 Aktien zu einem durchschnittlichen Stückpreis von 7,57 Euro zurückgekauft. Dies entspricht einem Gesamtkaufpreis von 2,6 Mio. Euro. Durch die Bedienung von Aktienoptionen mit eigenen Aktien und durch aktienbasierte Vergütung hat sich der Bestand an eigenen Aktien reduziert. Am 30. September 2013 hielt die Elmos Semiconductor AG 327.697 eigene Aktien.

In den ersten neun Monaten 2013 wurden insgesamt 97.460 Aktienoptionen aus dem Aktienoptionsprogramm der Tranche 2009 ausgeübt. Ein Teil davon wurde mit eigenen Aktien bedient (54.690 Stück), ein weiterer Teil davon wurde durch die Schaffung von bedingtem Kapital bedient (42.770 Stück), so dass das Grundkapital 19.658.475 Stück bzw. Euro per 30. September 2013 beträgt.

Organe

Aufsichtsrat

Prof. Dr. Günter Zimmer, *Vorsitzender*
Diplom-Physiker | Duisburg

Dr. Burkhard Dreher, *stv. Vorsitzender*
Diplom-Volkswirt | Dortmund

Dr. Klaus Egger
Diplom-Ingenieur | Steyr-Gleink, Österreich

Thomas Lehner
Diplom-Ingenieur | Dortmund

Sven-Olaf Schellenberg
Diplom-Physiker | Dortmund

Dr. Klaus Weyer
Diplom-Physiker | Penzberg

Vorstand

Dr. Anton Mindl, *Vorsitzender*
Diplom-Physiker | Lüdenscheid

Nicolaus Graf von Luckner
Diplom-Volkswirt | Oberursel

Reinhard Senf
Diplom-Ingenieur | Iserlohn

Dr. Peter Geiselhart
Diplom-Physiker | Ettlingen

Ausblick

Chancen und Risiken

Das Risikomanagement, die einzelnen Unternehmensrisiken und Chancen sind in unserem Geschäftsbericht 2012 beschrieben. In den ersten neun Monaten 2013 haben sich im Vergleich zu den dort ausführlich dargestellten Risiken und Chancen für die Gesellschaft keine wesentlichen Veränderungen ergeben. Es sind derzeit keine Risiken erkennbar, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand des Unternehmens gefährden.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die konjunkturellen Rahmenbedingungen für 2013 sind weiterhin durch die Eurokrise eingetrübt. Die dadurch bedingte Verunsicherung lässt viele Kunden beim Neuwagenkauf zögern. Weltweit wird zwar mit einem leichten Wachstum des PKW-Markts um 2% auf 70,5 Mio. Einheiten gerechnet, das Sorgenkind bleibt der europäische Markt. Der VDA sieht in der immer stärker auseinander driftenden Dynamik in wichtigen Märkten eine Herausforderung. So bezeichnet Matthias Wissmann, Präsident des VDA, das Automobiljahr 2013 als „forderndes Arbeitsjahr“, erwartet allerdings eine leichte Stabilisierung im zweiten Halbjahr 2013. So erwartet der VDA in 2013 für den westeuropäischen Markt einen Rückgang um rund 5% auf 11,1 Mio. Neuwagen, welches der vierte Rückgang in Folge wäre

und damit fast 4 Mio. Einheiten unter dem Höchststand von 2007 (14,8 Mio. Einheiten) verbleiben würde. Für die USA wird in 2013 ein Wachstum in Höhe von über 5% erwartet; für China ein zweistelliges Wachstum.

Ausblick der Elmos-Gruppe

Elmos hat in den vergangenen Jahren solide gewirtschaftet. Als Resultat davon steht Elmos auf einem sicheren finanziellen Fundament. Zudem hat Elmos sich ein hohes Ansehen bei Kunden erarbeitet; ausschlaggebend waren dafür die Innovationskraft, das hohe Qualitätsniveau sowie die Lieferzuverlässigkeit.

Elmos hat die richtigen Produkte, um von einer stabilen Konjunktur zu profitieren. Der Hochlauf verschiedener Produkte im laufenden Jahr stimmt uns trotz der aktuell eher verhaltenen Aussichten am Automobilmarkt für das laufende Jahr weiterhin positiv, so dass wir unsere Wachstumsprognose für 2013 bestätigen. Der Umsatz im dritten Quartal 2013 war hauptsächlich wegen stichtagsbezogener Effekte etwas niedriger als erwartet. Deswegen und aufgrund des vorliegenden Auftragsbestands rechnen wir mit einem starken vierten Quartal 2013. Nach drei Quartalen mit steigenden Ergebnissen werden sich die Margen im vierten Quartal weiter verbessern.

In 2013 rechnet Elmos bei im Wesentlichen unveränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen mit einem Umsatzanstieg im mittleren einstelligen Prozentbereich. Die EBIT-Marge wird über dem Niveau von 2012 (6,3%) liegen. Der bereinigte Free Cashflow soll positiv sein. Die Investitionen sollen 15% vom Umsatz nicht übersteigen.

Mittel- und langfristig wird Elmos von den globalen Megatrends profitieren: steigende Urbanisierung, mehr erneuerbare Energien (und der effiziente Umgang mit Energie im Allgemeinen) sowie mehr und umweltschonendere Mobilität. Für all diese dynamisch wachsenden Marktsegmente wird Elmos entscheidende Beiträge liefern.

Konzernzwischenabschluss

Verkürzte Konzernbilanz

Aktiva	30.9.2013 Tsd. Euro	31.12.2012 ¹ Tsd. Euro
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte ²	27.681	30.236
Sachanlagen ²	70.619	71.755
Anteile an assoziierten Unternehmen	0	0
Wertpapiere ^{2,3}	48.828	18.741
Anteile ^{2,3}	470	2.652
Sonstige finanzielle Vermögenswerte ²	1.624	1.116
Latente Steueransprüche	3.129	3.624
Summe langfristige Vermögenswerte	152.351	128.124
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorratsvermögen ²	46.529	42.968
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ³	31.688	27.644
Wertpapiere ³	3.769	7.840
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.279	4.203
Sonstige Forderungen	6.450	5.479
Ertragsteueransprüche	998	411
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ³	19.229	55.576
	112.942	144.121
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	1.118	144
Summe kurzfristige Vermögenswerte	114.060	144.265
Bilanzsumme	266.411	272.389

¹Anpassung von Vorjahresbeträgen aufgrund der Änderung von IAS 19; siehe Anmerkungen unter 1 im verkürzten Konzernanhang

² Vgl. Anhangangabe 3

³ Vgl. Anhangangabe 4

Verkürzte Konzernbilanz

Passiva	30.9.2013 Tsd. Euro	31.12.2012 ¹ Tsd. Euro
Eigenkapital		
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital		
Grundkapital ²	19.658	19.616
Eigene Anteile ²	-328	-240
Kapitalrücklage	88.038	88.599
Gewinnrücklagen	102	102
Sonstige Eigenkapitalbestandteile	-3.780	-3.402
Bilanzgewinn	81.970	82.327
	185.660	187.002
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	1.925	2.587
Summe Eigenkapital	187.585	189.589
Schulden		
Langfristige Schulden		
Rückstellungen	395	756
Finanzverbindlichkeiten ³	37.531	12.571
Sonstige Verbindlichkeiten	4.608	5.277
Latente Steuerschulden	2.997	4.219
Summe langfristige Schulden	45.532	22.823
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen	8.652	8.107
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.437	1.409
Finanzverbindlichkeiten ³	125	30.290
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ³	19.855	17.755
Sonstige Verbindlichkeiten	3.225	2.416
Summe kurzfristige Schulden	33.294	59.977
Summe Schulden	78.826	82.800
Bilanzsumme	266.411	272.389

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Für den Zeitraum vom 1. Juli bis zum 30. September	1.7. – 30.9.2013 Tsd. Euro	in Prozent vom Umsatz	1.7. – 30.9.2012 Tsd. Euro ¹	in Prozent vom Umsatz	Veränderung
Umsatzerlöse	46.176	100,0%	43.253	100,0%	6,8%
Umsatzkosten	26.295	56,9%	25.001	57,8%	5,2%
Bruttoergebnis	19.881	43,1%	18.253	42,2%	8,9%
Forschungs- und Entwicklungskosten	7.758	16,8%	8.940	20,7%	-13,2%
Vertriebskosten	4.389	9,5%	4.170	9,6%	5,3%
Verwaltungskosten	4.023	8,7%	3.775	8,7%	6,6%
Betriebserg. vor sonst. betr. Aufwendungen/Erträgen	3.710	8,0%	1.368	3,2%	>100,0%
Finanzierungserträge	-576	-1,2%	-471	-1,1%	22,3%
Finanzierungsaufwendungen	476	1,0%	603	1,4%	-21,1%
Wechselkursverluste	243	0,5%	166	0,4%	46,8%
Sonstige betriebliche Erträge	-579	-1,3%	-590	-1,4%	-1,9%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	339	0,7%	325	0,8%	4,5%
Ergebnis vor Steuern	3.806	8,2%	1.335	3,1%	>100,0%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					
Laufende Ertragsteuer	365	0,8%	316	0,7%	15,5%
Latente Steuern	376	0,8%	-104	-0,2%	n/a
	741	1,6%	212	0,5%	>100,0%
Konzernüberschuss	3.065	6,6%	1.123	2,6%	>100,0%
Vom Konzernüberschuss entfallen auf					
Anteilseigner des Mutterunternehmens	3.053	6,6%	1.022	2,4%	>100,0%
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	12	0,0%	101	0,2%	-88,2%
Ergebnis je Aktie					
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,16		0,05		>100,0%
Voll verwässertes Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,16		0,05		>100,0%

¹Anpassung von Vorjahresbeträgen aufgrund der Änderung von IAS 19; siehe Anmerkungen unter 1 im verkürzten Konzernanhang

Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Für den Zeitraum vom 1. Juli bis zum 30. September	1.7. – 30.9.2013 Tsd. Euro	1.7. – 30.9.2012 Tsd. Euro ¹
Konzernüberschuss	3.065	1.123
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die ggf. in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, inklusive deren Steuereffekte		
Fremdwährungsanpassungen ohne latenten Steuereffekt	-39	-53
Fremdwährungsanpassungen mit latentem Steuereffekt	-423	-411
Latente Steuern (auf Fremdwährungsanpassungen mit latentem Steuereffekt)	106	98
Wertdifferenzen bei Sicherungsgeschäften	-46	-310
Latente Steuern (auf Wertdifferenzen bei Sicherungsgeschäften)	15	100
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	210	99
Latente Steuern (auf zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte)	-69	-25
Posten, die in zukünftigen Perioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, inklusive deren Steuereffekte		
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (-) aus Pensionsplänen	21	-29
Latente Steuern auf versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (-) aus Pensionsplänen	-6	9
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-231	-522
Gesamtergebnis nach Steuern	2.834	601
Vom Gesamtergebnis entfallen auf		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	2.828	509
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	6	92

¹Anpassung aufgrund der Änderung von IAS 19

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September	1.1. – 30.9.2013 Tsd. Euro	in Prozent vom Umsatz	1.1. – 30.9.2012 Tsd. Euro ¹	in Prozent vom Umsatz	Veränderung
Umsatzerlöse	136.388	100,0%	135.667	100,0%	0,5%
Umsatzkosten	81.326	59,6%	81.143	59,8%	0,2%
Bruttoergebnis	55.063	40,4%	54.525	40,2%	1,0%
Forschungs- und Entwicklungskosten	25.572	18,7%	26.823	19,8%	-4,7%
Vertriebskosten	13.638	10,0%	13.122	9,7%	3,9%
Verwaltungskosten	12.236	9,0%	12.103	8,9%	1,1%
Betriebserg. vor sonst. betr. Aufwendungen/Erträgen	3.616	2,7%	2.476	1,8%	46,1%
Finanzierungserträge	-1.620	-1,2%	-1.378	-1,0%	17,5%
Finanzierungsaufwendungen	1.608	1,2%	1.799	1,3%	-10,6%
Wechselkursverluste	177	0,1%	173	0,1%	2,6%
Sonstige betriebliche Erträge	-3.034	-2,2%	-4.592	-3,4%	-33,9%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	931	0,7%	1.065	0,8%	-12,5%
Ergebnis vor Steuern	5.554	4,1%	5.410	4,0%	2,7%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					
Laufende Ertragsteuer	1.383	1,0%	1.098	0,8%	26,0%
Latente Steuern	-631	-0,5%	-437	-0,3%	44,4%
	752	0,6%	661	0,5%	13,8%
Konzernüberschuss	4.802	3,5%	4.749	3,5%	1,1%
Vom Konzernüberschuss entfallen auf					
Anteilseigner des Mutterunternehmens	4.531	3,3%	4.582	3,4%	-1,1%
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	270	0,2%	167	0,1%	61,7%
Ergebnis je Aktie					
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,23		0,24		-0,7%
Voll verwässertes Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,23		0,23		-0,8%

¹Anpassung von Vorjahresbeträgen aufgrund der Änderung von IAS 19; siehe Anmerkungen unter 1 im verkürzten Konzernanhang

Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September	1.1. – 30.9.2013 Tsd. Euro	1.1. – 30.9.2012 Tsd. Euro ¹
Konzernüberschuss	4.802	4.749
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die ggf. in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, inklusive deren Steuereffekte		
Fremdwährungsanpassungen ohne latenten Steuereffekt	-104	-9
Fremdwährungsanpassungen mit latentem Steuereffekt	-318	-7
Latente Steuern (auf Fremdwährungsanpassungen mit latentem Steuereffekt)	79	-3
Wertdifferenzen bei Sicherungsgeschäften	206	-820
Latente Steuern (auf Wertdifferenzen bei Sicherungsgeschäften)	-56	264
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	-429	133
Latente Steuern (auf zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte)	164	-32
Posten, die in zukünftigen Perioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, inklusive deren Steuereffekte		
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (-) aus Pensionsplänen	63	-86
Latente Steuern auf versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (-) aus Pensionsplänen	-19	27
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-414	-533
Gesamtergebnis nach Steuern	4.388	4.216
Vom Gesamtergebnis entfallen auf		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	4.153	4.055
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	234	161

¹Anpassung aufgrund der Änderung von IAS 19

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

	1.1. – 30.9.2013 Tsd. Euro	1.1. – 30.9.2012 Tsd. Euro ¹	1.7. – 30.9.2013 Tsd. Euro	1.7. – 30.9.2012 Tsd. Euro ¹
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit				
Konzernüberschuss	4.802	4.749	3.065	1.123
Abschreibungen	13.839	13.009	4.530	4.414
Finanzergebnis	-12	421	-100	132
Sonstiger nicht liquiditätswirksamer Ertrag (-)/Aufwand	-783	-2.511	326	-196
Laufende Ertragsteuer	1.383	1.098	365	316
Aufwand aus Aktienoptions- und Gratisaktienprogrammen	308	229	98	68
Veränderung der Pensionsrückstellungen	-299	-145	-100	-38
Veränderungen im Netto-Umlaufvermögen:				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-4.044	1.694	-968	2.216
Vorräte	-3.561	-49	-1.758	-1.061
Sonstige Vermögenswerte	-1.047	-1.037	894	586
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.100	-5.472	1.987	-2.766
Sonst. Rückstellungen und sonst. Verbindlichkeiten	1.043	1.082	-558	1.116
Ertragsteuerzahlungen	-1.942	188	-1.266	2.041
Gezahlte Zinsen	-1.608	-1.799	-476	-603
Erhaltene Zinsen	1.611	1.378	577	471
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	11.790	12.835	6.616	7.819

¹Anpassung von Vorjahresbeträgen aufgrund der Änderung von IAS 19

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung (Fortsetzung)

	1.1. – 30.9.2013 Tsd. Euro	1.1. – 30.9.2012 Tsd. Euro ¹	1.7. – 30.9.2013 Tsd. Euro	1.7. – 30.9.2012 Tsd. Euro ¹
Cashflow aus der Investitionstätigkeit				
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.387	-1.714	-593	-435
Investitionen in Sachanlagen	-9.377	-11.269	-3.091	-4.232
Investitionen (-) in /Abgang von zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	-975	230	-97	173
Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	531	804	1	741
Einzahlungen aus dem Erwerb von Anteilen an Tochterunternehmen	0	302	0	0
Investitionen (-) in /Abgang von Wertpapieren	-26.445	174	1	3.492
Abgang von Beteiligungen	1.709	0	0	0
Auszahlungen (-) /Einzahlungen aus langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten	-10	22	7	26
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-35.954	-11.451	-3.772	-235
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit				
Tilgung (-) /Aufnahme langfristiger Verbindlichkeiten	-40	191	0	1
Tilgung (-) /Aufnahme kurzfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-5.165	-237	-5.024	-90
Neu entstandene Anteile ohne beherrschenden Einfluss	0	48	0	0
Kauf eigener Anteile	-1.525	-405	0	-405
Ausgabe eigener Anteile/Aktienbasierte Vergütung	457	216	0	9
Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital	157	660	116	389
Dividendenausschüttung	-4.814	-4.827	0	0
Ausschüttung an Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss	-400	0	0	0
Aufstockung Mehrheitsbeteiligung	-570	0	0	0
Sonstige Veränderungen	-3	-52	1	-20
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-11.903	-4.406	-4.907	-116
Abnahme (-) /Zunahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-36.067	-3.022	-2.064	7.468
Effekt aus Wechselkursänderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-280	-26	-250	-192
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	55.576	59.002	21.543	48.678
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	19.229	55.954	19.229	55.954

Verkürzte Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals

	Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital										Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Konzern	
	Sonstige Eigenkapitalbestandteile										Gesamt Tsd. Euro	Gesamt Tsd. Euro	Gesamt Tsd. Euro
	Aktien Tsd. Stück	Grundkapital Tsd. Euro	Eigene Anteile Tsd. Euro	Kapitalrücklage Tsd. Euro	Gewinnrücklagen Tsd. Euro	Rücklage für zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte Tsd. Euro	Sicherungsgeschäfte Tsd. Euro	Währungsumrechnungen Tsd. Euro	Unrealisierte versicherungsmathematische Gewinne/Verluste Tsd. Euro	Bilanzgewinn Tsd. Euro			
Stand 1. Januar 2012 vor Anpassungen	19.414	19.414	-106	88.516	102	-37	-627	-1.400	0	81.450	187.312	633	187.945
Effekte aus der Erstanwendung von IAS 19R ¹									43	-6	37		37
Stand 1. Januar 2012 nach Anpassungen	19.414	19.414	-106	88.516	102	-37	-627	-1.400	43	81.444	187.349	633	187.982
Konzernüberschuss										4.582	4.582	167	4.749
Sonstiges Ergebnis der Periode						101	-556	-13	-59		-527	-6	-533
Gesamtergebnis						101	-556	-13	-59	4.582	4.055	161	4.216
Aktienbasierte Vergütung			26	190							216		216
Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital	180	180		480							660		660
Transaktionskosten				-21							-21		-21
Kauf eigener Anteile			-56	-349							-405		-405
Änderungen Konsolidierungskreis												1.659	1.659
Put-Option Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss										-2.214	-2.214		-2.214
Ausschüttung Dividende										-4.827	-4.827		-4.827
Aufwand aus Aktienoptionen und Gratisaktien				229							229		229
Neu entstandene Anteile ohne beherrschenden Einfluss										17	17	31	48
Sonstige Veränderungen										-181	-181		-181
Stand 30. September 2012	19.594	19.594	-136	89.045	102	64	-1.183	-1.413	-16	78.821	184.878	2.484	187.362
Stand 1. Januar 2013 vor Anpassungen	19.616	19.616	-240	88.599	102	71	-1.306	-1.634	0	82.255	187.463	2.587	190.050
Effekte aus der Erstanwendung von IAS 19R ¹									-533	72	-461		-461
Stand 1. Januar 2013 nach Anpassungen	19.616	19.616	-240	88.599	102	71	-1.306	-1.634	-533	82.327	187.002	2.587	189.589
Konzernüberschuss										4.531	4.531	270	4.802
Sonstiges Ergebnis der Periode						-265	150	-307	44		-378	-36	-414
Gesamtergebnis						-265	150	-307	44	4.531	4.153	234	4.388
Aktienbasierte Vergütung			46	209							255		255
Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital	42	42		115							157		157
Ausgabe eigener Anteile			55	147							202		202
Transaktionskosten				-4							-4		-4
Kauf eigener Anteile			-189	-1.336							-1.525		-1.525
Ausschüttung Dividende										-4.814	-4.814		-4.814
Ausschüttung an Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss										0	0	-400	-400
Aufwand aus Aktienoptionen und Gratisaktien				308							308		308
Aufstockung Mehrheitsbeteiligung										-85	-85	-485	-570
Sonstige Veränderungen										11	11	-11	0
Stand 30. September 2013	19.658	19.658	-328	88.038	102	-194	-1.156	-1.941	-489	81.970	185.660	1.925	187.585

¹Siehe hierzu die Anmerkungen unter 1 im verkürzten Konzernanhang

Verkürzter Konzernanhang

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 3. Quartal 2013 wurde im November 2013 durch Beschluss des Vorstands zur Veröffentlichung freigegeben.

1 // Allgemeine Angaben

Die Elmos Semiconductor Aktiengesellschaft („die Gesellschaft“ oder „Elmos“) hat ihren Sitz in Dortmund (Deutschland) und ist dort beim Amtsgericht im Handelsregister, Abteilung B, unter Nr. 13698 eingetragen. Es gilt die Satzung in der Fassung vom 26. März 1999, welche zuletzt durch Beschluss der Hauptversammlung vom 24. Mai 2013 geändert wurde.

Der Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von mikroelektronischen Bauelementen und Systemteilen (**A**pplication **S**pecific **I**ntegrated **C**ircuits oder kurz: ASICs) sowie von funktionsverwandten technologischen Einheiten. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Geschäftszweck mittelbar oder unmittelbar zu dienen geeignet sind. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art zu erwerben oder zu pachten und sich an solchen zu beteiligen sowie alle Geschäfte vorzunehmen, die dem Gesellschaftsvertrag dienlich sind. Die Gesellschaft ist befugt, Geschäfte im Inland wie im Ausland zu betreiben.

Die Gesellschaft hat neben den inländischen auch Vertriebsgesellschaften in Asien und den USA, und kooperiert in der Entwicklung und Herstellung von ASIC-Chips mit anderen deutschen und internationalen Unternehmen.

Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2013 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“. Er enthält somit nicht sämtliche für einen Konzernabschluss vorgeschriebenen Informationen und Angaben und sollte daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 gelesen werden.

Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses wurden mit Ausnahme der im Folgenden beschriebenen neuen bzw. geänderten IFRS Standards und Interpretationen die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2012 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert übernommen.

-> IAS 19: Leistungen an Arbeitnehmer (überarbeitet 2011)

Im Juni 2011 hat das IASB Änderungen an IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“ veröffentlicht, die im Juni 2012 von der EU übernommen wurden. Die Änderungen an IAS 19 sind grundsätzlich mit retrospektiver Wirkung verpflichtend auf Abschlüsse für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen. Der Konzern hat bisher die Korridormethode angewendet. Mit Abschaffung der Korridormethode durch den geänderten IAS 19 wirken sich die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste unmittelbar in der Konzernbilanz aus und führten zu einer Erhöhung der Rückstellungen für Pensionen sowie zu einer Verringerung des Eigenkapitals. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung bleibt zukünftig frei von Effekten aus versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten, da diese nun im sonstigen Ergebnis zu erfassen sind. Elmos hat die berichteten Vorjahreswerte um die Effekte aus den Änderungen des IAS 19 angepasst. Bei Elmos führen die Änderungen des IAS 19 insgesamt zu folgenden Effekten:

Retrospektive Darstellung der Konzernbilanz zum 1. Januar 2012

In Tsd. Euro	Stand zum 1. Januar 2012 vor Anpassungen	Effekte aus der Erstanwendung von IAS 19R	Stand zum 1. Januar 2012 nach Anpassungen
Konzernbilanz			
Sonstige Eigenkapitalbestandteile	-2.064	43	-2.021
Bilanzgewinn	81.450	-6	81.444
Langfristige Rückstellungen	243	-55	188
Latente Steuerschulden	3.994	18	4.012

Retrospektive Darstellung der Konzernbilanz zum 1. Januar 2013

In Tsd. Euro	Stand zum 1. Januar 2013 vor Anpassungen	Effekte aus der Erstanwendung von IAS 19R	Stand zum 1. Januar 2013 nach Anpassungen
Konzernbilanz			
Latente Steueransprüche	3.421	203	3.624
Sonstige Eigenkapitalbestandteile	-2.869	-533	-3.402
Bilanzgewinn	82.255	72	82.327
Langfristige Rückstellungen	92	664	756

Retrospektive Darstellung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das dritte Quartal 2012

In Tsd. Euro	Stand 1.7.- 30.9.2012 vor Anpassungen	Effekte aus der Erstanwendung von IAS 19R	Stand 1.7.- 30.9.2012 nach Anpassungen
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung			
Verwaltungskosten	3.804	-29	3.775
Betriebsergebnis vor sonstigen betrieblichen Aufwendungen/Erträgen	1.339	29	1.368
Ergebnis vor Steuern	1.306	29	1.335
Latente Steuern	-113	9	-104
Konzernüberschuss	1.103	20	1.123

Retrospektive Darstellung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die ersten neun Monate 2012

In Tsd. Euro	Stand 1.1.- 30.9.2012 vor Anpassungen	Effekte aus der Erstanwendung von IAS 19R	Stand 1.1.- 30.9.2012 nach Anpassungen
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung			
Verwaltungskosten	12.189	-86	12.103
Betriebsergebnis vor sonstigen betrieblichen Aufwendungen/Erträgen	2.390	86	2.476
Ergebnis vor Steuern	5.324	86	5.410
Latente Steuern	-464	27	-437
Konzernüberschuss	4.690	59	4.749

Durch obige Anpassungen erhöht sich das unverwässerte Ergebnis je Aktie in den ersten neun Monaten des Jahres 2012 um 0,01 Euro. Das verwässerte Ergebnis je Aktie der ersten neun Monate 2012 bleibt hingegen ebenso konstant wie unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie des dritten Quartals 2012.

-> IFRS 13: Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts

Im Mai 2011 hat das IASB IFRS 13 „Fair Value Measurement“ veröffentlicht, der die Regelungen über die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert, die bisher in den einzelnen IFRS enthalten sind, in einem einzigen Standard zusammenführt und durch eine einheitliche Regelung ersetzt. IFRS 13 ist prospektiv für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen. Wesentliche Auswirkungen aus der Erstanwendung für die Bewertung von Vermögenswerten und Schulden ergeben sich nicht. Änderungen ergeben sich insbesondere im Konzernanhang. Danach haben die bisher nur zum Jahresabschluss zu berichtenden Informationen zu den Marktwerten der Finanzinstrumente sowie zur Kategorisierung von Finanzinstrumenten nun auch unterjährig im Zwischenabschluss zu erfolgen.

-> Verbesserungen zu IFRS (2009-2011): Sammelstandard

Die Regelung beinhaltet Klarstellungen zu mehreren bestehenden Standards und ist für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen. Sie hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Konzerns.

Schätzungen und Annahmen

Die Gesellschaft bildet Rückstellungen für Pensions- und Altersteilzeitverpflichtungen gemäß IAS 19. Als Rechnungszinsfuß wurde in 2013 bei den Pensionsverpflichtungen 3,5 % (31. Dezember 2012: 3,5%) und bei den Altersteilzeitverpflichtungen 1,4 % (31. Dezember 2012: 3,5%) berücksichtigt.

Ungewöhnliche Geschäftsvorfälle

In den ersten neun Monaten 2013 gab es keine Geschäftsvorfälle ungewöhnlicher Natur.

Konsolidierungskreis

Im Konsolidierungskreis gab es in den ersten neun Monaten 2013 weder Zugänge noch Abgänge.

Mit Erwerbszeitpunkt 1. Januar 2013 wurden 26,1% Geschäftsanteile an der GED Gärtner-Electronic-Design GmbH, Frankfurt/Oder, erworben. Nach dieser Aufstockung der bereits bestehenden Mehrheitsbeteiligung hält die Elmos Semiconductor AG 100% der Anteile an diesem verbundenen Unternehmen.

Saison- und Konjunkturfleüsse auf die Geschäftstätigkeit

Die konjunkturellen Rahmenbedingungen für 2013 sind weiterhin durch die Eurokrise eingetrübt. Die dadurch bedingte Verunsicherung lässt viele Kunden beim Neuwagenkauf zögern. Der VDA sieht in der immer stärker auseinander driftenden Dynamik in wichtigen Märkten eine Herausforderung. Das Geschäft der Elmos Semiconductor AG unterliegt keinen nennenswerten saisonalen Schwankungen.

2 // Segmentberichterstattung

Die Segmente entsprechen der internen Organisations- und Berichtsstruktur des Elmos-Konzerns. Die Segmentabgrenzung berücksichtigt die unterschiedlichen Produkte und Dienstleistungen des Konzerns. Die Bilanzierungsgrundsätze der einzelnen Segmente entsprechen denen des Konzerns.

Die Gesellschaft teilt ihre Aktivitäten in zwei Bereiche ein. Das Halbleitergeschäft wird über die verschiedenen Ländergesellschaften und -niederlassungen in Deutschland, den Niederlanden, Südafrika, Asien und in den USA abgewickelt. Die Umsätze dieses Segments werden vornehmlich mit Elektronik für die Automobilindustrie erzielt. Zusätzlich ist Elmos im Industrie- und Konsumgüterbereich tätig und liefert Halbleiter z.B. für Anwendungen in Haushaltsgeräten, Fotoapparaten, Installations- und Gebäudetechnik sowie Maschinensteuerungen. Umsätze im Mikromechanik-Bereich erwirtschaftet die Tochtergesellschaft SMI in den USA. Das Produktportfolio beinhaltet Mikro-Elektronische-Mechanische Systeme (MEMS), wobei es sich hier überwiegend um hochpräzise Drucksensoren in Silizium handelt. Die folgenden Tabellen enthalten Informationen zu Erträgen und Ergebnissen (für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2013 bzw. 2012) sowie Vermögenswerten der Geschäftssegmente des Konzerns (zum 30. September 2013 bzw. 31. Dezember 2012).

9 Monate zum 30. September 2013	Halbleiter Tsd. Euro	Mikromechanik Tsd. Euro	Konsolidierung Tsd. Euro	Konzern Tsd. Euro
Umsatzerlöse				
Umsatzerlöse mit fremden Dritten	124.902	11.486	0	136.388
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	303	586	-889 ¹	0
Summe Umsatzerlöse	125.205	12.072	-889	136.388
Ergebnis				
Segmentergebnis	4.705	837	0	5.542
Finanzierungserträge				1.620
Finanzierungsaufwendungen				-1.608
Ergebnis vor Steuern				5.554
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				-752
Konzernüberschuss inklusive Anteile ohne beherrschenden Einfluss				4.802
Vermögenswerte				
Segmentvermögen	227.286	15.300	23.355 ²	265.941
Beteiligungsinvestitionen	470	0	0	470
Gesamtvermögen				266.411
Sonstige Segmentinformationen				
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	9.760	1.004	0	10.764
Abschreibungen	13.315	524	0	13.839

¹ Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten werden für Konsolidierungszwecke eliminiert.

² Das nicht zuordenbare Vermögen zum 30. September 2013 setzt sich aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten (19.229 Tsd. Euro), sowie Ertragsteueransprüchen (998 Tsd. Euro) und latenten Steuern (3.129 Tsd. Euro) zusammen, da diese Vermögenswerte auf Konzernebene gesteuert werden.

9 Monate zum 30. September 2012	Halbleiter Tsd. Euro ³	Mikromechanik Tsd. Euro	Konsolidierung Tsd. Euro ³	Konzern Tsd. Euro ³
Umsatzerlöse				
Umsatzerlöse mit fremden Dritten	121.227	14.440	0	135.667
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	170	725	-895 ¹	0
Summe Umsatzerlöse	121.397	15.165	-895	135.667
Ergebnis				
Segmentergebnis	4.006	1.825	0	5.831
Finanzierungserträge				1.378
Finanzierungsaufwendungen				-1.799
Ergebnis vor Steuern				5.410
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				-661
Konzernüberschuss inklusive Anteile ohne beherrschenden Einfluss				4.749
Vermögenswerte (zum 31.12.2012)				
Segmentvermögen	196.462	13.664	59.611 ²	269.737
Beteiligungsinvestitionen	470	2.182	0	2.652
Gesamtvermögen				272.389
Sonstige Segmentinformationen				
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	16.054	890	0	16.944
Abschreibungen	12.536	473	0	13.009

¹ Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten werden für Konsolidierungszwecke eliminiert.

² Das nicht zuordenbare Vermögen zum 31. Dezember 2012 setzt sich aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten (55.576 Tsd. Euro), sowie Ertragsteueransprüchen (411 Tsd. Euro) und latenten Steuern (3.624 Tsd. Euro) zusammen, da diese Vermögenswerte auf Konzernebene gesteuert werden.

³ Anpassung von Vorjahresbeträgen aufgrund der Änderung von IAS 19; siehe hierzu auch die Anmerkungen unter 1

Geografische Informationen

	9 Monate zum 30.9.2013 Tsd. Euro	9 Monate zum 30.9.2012 Tsd. Euro
Erlöse aus Geschäften		
Deutschland	47.960	40.211
Sonstige EU-Länder	37.848	45.412
USA	10.177	12.808
Asien/Pazifik	31.013	26.961
Sonstige	9.390	10.275
Konzern-Umsatzerlöse	136.388	135.667
	30.9.2013 Tsd. Euro	31.12.2012 Tsd. Euro
Geografische Verteilung langfristiger Vermögenswerte		
Deutschland	137.343	112.054
Sonstige EU-Länder	5.485	4.796
USA	4.667	6.458
Sonstige	103	76
Langfristige Vermögenswerte	147.597	123.384

3 // Erläuterungen von wesentlichen Abschlusspositionen

Ausgewählte langfristige Vermögenswerte

Entwicklung ausgewählter langfristiger Vermögenswerte vom 1. Januar zum 30. September	Netto- buchwert 1.1.2013 Tsd. Euro	Umgliederung Tsd. Euro	Zugänge Tsd. Euro	Abgänge/ Übrige Bewegungen Tsd. Euro	Abschreibungen Tsd. Euro	Netto- buchwert 30.9.2013 Tsd. Euro
Immaterielle Vermögenswerte	30.236	0	1.387	-71	3.871	27.681
Sachanlagen	71.755	0	9.377	-545	9.968	70.619
Wertpapiere	18.741	0	31.781	-1.694	0	48.828
Anteile	2.652	0	0	-2.182	0	470
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.116	0	525	-17	0	1.624
	124.500	0	43.070	-4.509	13.839	149.222

Unter der Position Abgänge/Übrige Bewegungen sind negative Fremdwährungsanpassungen in Höhe von 85 Tsd. Euro enthalten.

Vorratsvermögen

	30.9.2013 Tsd. Euro	31.12.2012 Tsd. Euro
Rohstoffe	7.857	7.432
Unfertige Erzeugnisse	31.087	27.464
Fertige Erzeugnisse und Waren	7.560	8.072
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	25	0
	46.529	42.968

Eigenkapital

Zum 30. September 2013 beträgt das Grundkapital der Elmos Semiconductor AG 19.658.475 Aktien. Derzeit werden 327.697 eigene Aktien gehalten.

Zum 30. September 2013 stehen insgesamt 1.033.831 Optionen aus Aktienoptionsprogrammen aus. Die Optionen teilen sich wie folgt auf die Tranchen auf:

	2009	2010	2011	2012	Summe
Beschluss- und Ausgabejahr	2009	2010	2011	2012	
Ausübungskurs in Euro	3,68	7,49	8,027	7,42	
Sperrfrist ab Ausgabe (Jahre)	3	4	4	4	
Ausübungszeitraum nach Sperrfrist (Jahre)	3	3	3	3	
Ausstehende Optionen per 31.12.2012 (Anzahl)	255.580	238.088	246.410	400.000	1.140.078
1.1.-30.9.2013 ausgeübt (Anzahl)	97.460	0	0	0	97.460
1.1.-30.9.2013 verwirkt (Anzahl)	800	1.660	1.875	4.452	8.787
Ausstehende Optionen per 30.9.2013 (Anzahl)	157.320	236.428	244.535	395.548	1.033.831
Ausübbar Optionen per 30.9.2013 (Anzahl)	157.320	0	0	0	157.320

4 // Angaben zu Finanzinstrumenten

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buch- und beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente des Konzerns dar. Der beizulegende Zeitwert eines Finanzinstruments ist der Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bemessungsstichtag für den Verkauf eines Vermögenswerts eingenommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt würde. Angesichts variierender Einflussfaktoren können die dargestellten beizulegenden Zeitwerte

nur als Indikatoren für tatsächlich am Markt realisierbare Werte angesehen werden. Detaillierte Erläuterungen zu den Methoden und Prämissen der Wertermittlung der Finanzinstrumente finden sich in der Notes-Angabe 29 zum Konzernabschluss 2012. Diese haben unverändert Relevanz für den aktuellen Quartalsabschluss.

Buch- und beizulegende Zeitwerte von Finanzinstrumenten

Tsd. Euro	30. September 2013		31. Dezember 2012	
	Buchwert	beizulegender Zeitwert	Buchwert	beizulegender Zeitwert
Finanzielle Vermögenswerte				
Anteile	470	470	2.652	2.652
Langfristige Wertpapiere	48.828	48.828	18.741	18.741
Kurzfristige Wertpapiere	3.769	3.769	7.840	7.840
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.688	31.688	27.644	27.644
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	19.229	19.229	55.576	55.576
Übrige finanzielle Vermögenswerte				
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	3.006	3.006	2.398	2.398
Sonstige Ausleihungen	2.256	2.256	2.305	2.305
Call-Option	54	54	54	54
Earnout	587	587	562	562
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.855	19.855	17.755	17.755
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	37.656	38.457	42.861	44.027
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten				
Sonstige übrige finanzielle Verbindlichkeiten	203	203	342	342
Put-Option	2.242	2.242	2.242	2.242
Derivate mit Hedge-Beziehung (kurzfristig)	517	517	207	207
Derivate mit Hedge-Beziehung (langfristig)	1.201	1.201	1.719	1.719
Festverzinsliche Forwarddarlehen	0	0	0	675 ¹
FX-Derivate	16	16	0	0
Devisentermingeschäfte	162	162	0	0

¹Vorjahresausweis angepasst; Der Ausweis der festverzinslichen Forwarddarlehen erfolgt seit Laufzeitbeginn der Geschäfte unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Zum Ende der Berichtsperiode wird überprüft, ob Umgruppierungen zwischen Bewertungshierarchien vorzunehmen sind. Die folgende Darstellung zeigt, in welche Bewertungshierarchien (gemäß IFRS 13) die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten eingestuft sind, die zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden.

Hierarchie beizulegender Zeitwerte

Der Konzern verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten je Bewertungsverfahren:

Stufe 1: notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten

Stufe 2: Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken, entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind

Stufe 3: Verfahren, die Input-Parameter verwenden, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken und nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren

Zum 30. September 2013 existierten folgende zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente:

Wertpapiere	Stufe 1 Tsd. Euro	Stufe 2 Tsd. Euro	Stufe 3 Tsd. Euro
Stand 1. Januar 2013	23.081		
Zugang Wertpapiere (langfristig)	27.781		
Abgang Wertpapiere (langfristig)	-1.694		
Abgang Wertpapiere (kurzfristig)	-4.071		
Stand 30. September 2013	45.097		
Anteile			
Stand 1. Januar 2013			2.652
Abgang Anteile TetraSun Inc.			-2.182
Stand 30. September 2013			470
Derivate mit Hedge-Beziehung			
Stand 1. Januar 2013		-1.926	
Erfolgsneutrale Korrektur der Bewertung Derivate mit Hedge-Beziehung (kurz- und langfristig)		208	
Stand 30. September 2013		-1.718	
Call-Option			
Stand 1. Januar 2013			54
Stand 30. September 2013			54
Put-Option			
Stand 1. Januar 2013			2.242
Stand 30. September 2013			2.242
Devisentermingeschäfte			
Stand 1. Januar 2013		0	
Zugang Devisentermingeschäfte		-162	
Stand 30. September 2013		-162	
FX-Derivate			
Stand 1. Januar 2013		0	
Zugang FX-Derivate		-16	
Stand 30. September 2013		-16	

Bei den unter *Hierarchiestufe 1* ausgewiesenen Wertpapieren handelt es sich um Anleihen, die von Elmos als zur Veräußerung verfügbar klassifiziert wurden.

Die der *Hierarchiestufe 2* zugeordneten Derivate mit Hedge-Beziehung umfassen Zinsswaps der Gesellschaft. Darüber hinaus werden unter dieser Hierarchiestufe Fremdwährungsgeschäfte (USD) abgebildet.

Bei den unter *Hierarchiestufe 3* ausgewiesenen zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten handelt es sich u.a. um Anteile an diversen Gesellschaften. Hierbei entspricht der Buchwert im Wesentlichen dem Marktwert. Die in Vorjahren erworbenen Anteile an der TetraSun Inc. wurden in den ersten neun Monaten 2013 veräußert. Die mit einem Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss ausgehandelten Call- und Put-Optionen werden jährlich, zuletzt zum 31. Dezember 2012, unter Anwendung der DCF-Methode und unter Berücksichtigung der Vertragsmodalitäten zum Fair Value bewertet. Im Zuge des Bewertungsprozesses werden die benötigten, öffentlich verfügbaren Marktdaten erhoben sowie die nicht beobachtbaren Inputparameter anhand der intern verfügbaren, aktuellen Informationen überprüft und gegebenenfalls aktualisiert. Wesentliche Änderungen der Eingangsparameter und deren jeweilige Auswirkungen auf den Bilanzwert werden dem Management regelmäßig berichtet.

5 // Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 dargestellt, unterhält der Elmos-Konzern im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen.

Diese Liefer- und Leistungsbeziehungen werden unverändert zu Marktpreisen abgewickelt.

Mitteilung über Geschäfte von Führungspersonen nach §15a WpHG

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2013 wurden folgende meldepflichtigen Wertpapiergeschäfte (Directors' dealings) getätigt:

Datum Ort	Name	Funktion	Transaktion	Stückzahl	Kurs/Basis- preis (Euro)	Gesamt- volumen (Euro)
19.3.2013 XETRA	Dr. Klaus Weyer	Aufsichtsrats- mitglied	Kauf von Elmos-Aktien	19.000	8,63	163.938
21.3.2013 XETRA	Dr. Klaus Weyer	Aufsichtsrats- mitglied	Kauf von Elmos-Aktien	18.400	8,71	160.272
22.3.2013 Außerbörslich	Reinhard Senf	Vorstands- mitglied	Verkauf von Elmos- Aktien aus Ausübung von Aktienoptionen	6.000	8,76	52.584
22.3.2013 Außerbörslich	Ute-Karin Senf	Ehepartner eines Vorstands- mitglieds	Verkauf von Elmos- Aktien aus Ausübung von Aktienoptionen	400	8,76	3.506
22.3.2013 XETRA	Dr. Klaus Weyer	Aufsichtsrats- mitglied	Kauf von Elmos-Aktien	4.500	8,74	39.318
12.8.2013 Außerbörslich	Sven-Olaf Schellenberg	Aufsichtsrats- mitglied	Verkauf von Elmos- Aktien aus Ausübung von Aktienoptionen	1.000	9,26	9.260
26.9.2013 Außerbörslich	Reinhard Senf	Vorstands- mitglied	Verkauf von Elmos- Aktien aus Ausübung von Aktienoptionen	6.000	9,417	56.502

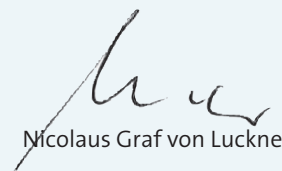
6 // Wesentliche Ereignisse nach Ende der ersten neun Monate 2013

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des dritten Quartals 2013 zu berichten.

Dortmund, 6. November 2013



Dr. Anton Mindl



Nicolaus Graf von Luckner



Reinhard Senf



Dr. Peter Geiselhart

Finanzkalender 2013

Quartalsergebnis Q3/2013 ¹	6. November 2013
Eigenkapitalforum in Frankfurt	11.-13. November 2013

Finanzkalender 2014

Vorläufiges Ergebnis 2013 ¹	19. Februar 2014
Ergebnis 2013 ¹	20. März 2014
Bilanzpressekonferenz	20. März 2014
Analystenkonferenz (Telefonkonferenz/Webcast)	20. März 2014
Quartalsergebnis Q1/2014 ¹	6. Mai 2014
Hauptversammlung in Dortmund	13. Mai 2014
Quartalsergebnis Q2/2014 ¹	6. August 2014
Quartalsergebnis Q3/2014 ¹	5. November 2014

¹ Das deutsche Wertpapierhandelsgesetz verpflichtet Emittenten, Informationen mit erheblichem Kursbeeinflussungspotenzial – unabhängig vom Finanzkalender – unverzüglich zu veröffentlichen. Aufgrund dessen ist es möglich, dass wir Eckdaten unserer Quartals- und Geschäftsjahresergebnisse vor den oben genannten Terminen publizieren. Da wir Terminverschiebungen grundsätzlich nicht ausschließen können, empfehlen wir, die Termine und Nachrichten kurzfristig an dieser Stelle (www.elmos.com) zu überprüfen. Telefonkonferenzen finden i.d.R. einen Tag nach den Quartalsergebnissen statt.

Kontakt | Impressum

Janina Rosenbaum | Investor Relations

Telefon +49 (0) 231 - 75 49 - 287

Telefax +49 (0) 231 - 75 49 - 548

invest@elmos.com

Dieser Quartalsbericht ist am 6. November 2013 in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht.

Beide Fassungen stehen im Internet unter www.elmos.com zum Download bereit.

Zusätzliches Informationsmaterial schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu.

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von Elmos beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören u.a. Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführungen von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte und Änderungen der Geschäftsstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch Elmos ist weder geplant noch übernimmt Elmos die Verpflichtung dazu.



Elmos Semiconductor AG
Heinrich-Hertz-Straße 1
44227 Dortmund | Deutschland
Telefon +49(0)231-75 49 - 0
Fax +49(0)231-75 49 -149
info@elmos.com | www.elmos.com